

Regenbogen-ABC – Stand 23/24



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Regenbogen-ABC soll Ihnen einen ersten Einblick in unser Schulleben ermöglichen. Wir hoffen, dass Sie auf viele Ihrer Fragen Antworten finden. Natürlich sind Sie uns darüber hinaus jederzeit willkommen, um im persönlichen Gespräch weitere Informationen einzuholen. Schulleitung, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen und alle anderen Mitarbeiter unserer Schule stehen Ihnen dafür gerne zur Verfügung.



Inhaltsverzeichnis

Anmeldungen	Getränke
Arbeitsgemeinschaften	Gottesdienste
Außerschulische Lernorte	Hausaufgaben
Beratungsgespräch zum Übergang in die Sekundarstufe 1	Hausmeister
Beurlaubungen	Information
Bücherei	Inklusion - Gemeinsames Lernen
Differenzierung	Internet
Digitales Lernen	Kita-Übergang in die Schule
Einschulungstag	Klassenarbeiten
Elternsprechtage	Klassendienste
Empfehlung für die weiterführende Schule	Klassenfahrten
Entschuldigungen	Klassenkasse
Feueralarm	Klassenpflegschaft
Individuelle Förderung	Klassenraumgestaltung
Förderverein	Kontakt
Fundgrube	Küche
Geigen-AG	Lauffreffpunkte
	Lehramtsanwärter/-innen

Lehrerkonferenz	Schulhof
Lehrmittel	Schulhund
Lernmanagementsystem	Schulkonferenz
Martinssingen	Schulpflegschaft
Mitwirkung	Schul-Outfit
Musikinstrumente	Schulsozialarbeit
OGS - Offene Ganztagschule	Schulweg
Parlament der Schülerinnen und Schüler	Sekretariat
Pausen	Soziales Lernen
Pausenspiele	Sport und Schwimmen
Projekte – Projektorientierter Unterricht	Sportfeste
Rad fahren	St. Martin / St. Martinszug
Rechtschreibunterricht	Telefon (siehe Kontakt)
Religionsunterricht	Turnhalle
Schneckenhaus	Unterrichtsbesuche
Schulbus	Unterrichtszeiten
Schuleingangsphase	Versicherung
„Schule von sieben bis zwei“ (Ratzefummel-Betreuung)	Zahngesundheit
Schulfest	Zeugnisse
	Kontakt

Anmeldungen

Die **Anmeldungen** der Kempener Schulneulinge zur Grundschule für das Schuljahr 2024/2025 stehen in Kürze an. Die Anmeldung der Schulneulinge erfolgt über das Amt für Schulverwaltung und Sport der Stadt Kempen.

<https://www.kempen.de/de/inhalt/schulanmeldungen/>

Für die Anmeldung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- die Geburtsurkunde des Kindes in Kopie
- das Anmeldeformular (wird den Erziehungsberechtigten automatisch per Post zugesendet. Möchten Sie ihr Kind vorzeitig anmelden, bekommen Sie die Unterlagen in der Kita)
- bei getrenntlebenden oder geschiedenen Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht eine Einverständniserklärung des anderen Sorgeberechtigten oder die Unterschrift **beider** Sorgeberechtigten auf dem Anmeldeformular.
- bei alleinigem Sorgerecht ein entsprechender Nachweis (Urteil oder Negativbescheinigung vom Jugendamt) in Kopie
- ggfs. die ausgefüllte und von **beiden** Sorgeberechtigten unterschriebene Einwilligungserklärung für den Austausch von Informationen zwischen der aufnehmenden Grundschule und der Kindertageseinrichtung.

Die Anmeldeunterlagen sind nach den Informationsabenden an den Grundschulen, **möglichst per Post oder alternativ per E-mail, bis zum 27.10.2023 an das Amt für Schulverwaltung und zu senden.**

Im Dezember erhalten Sie dann einen Termin für das Schulspiel „Mit der Hexe Mirola durch den Zauberwald“, das im Januar 2024 durchgeführt wird.

Arbeitsgemeinschaften

In den 4. Klassen versuchen wir in jedem Schuljahr über Elterninitiative den Kindern die Möglichkeit zu geben, an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen. Innerhalb des offenen Ganztages werden außerdem AGs angeboten. Im laufenden Schuljahr haben wir zusätzlich eine Geigen, Schach und Informatik AG.

Außerschulische Lernorte

Unterricht findet heute nicht mehr nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten holen wir uns kompetente Gäste in die Schule oder gehen mit den Klassen nach außerhalb.

Wir besuchen Institutionen (Post, Feuerwehr, Sparkasse, Stadtverwaltung, Bücherei, Kirche etc.), geschichtliche Orte (Burg, Kuhtor usw.), Handwerksbetriebe oder naturkundliche Ziele, um „vor Ort“ zu erfahren, zu begreifen und so zu lernen. Dieses handlungsorientierte Lernen dient in erster Linie dazu, aus erster Hand zu lernen.

Beratungsgespräch zum Übergang in die Sekundarstufe 1

Frühzeitig vor der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses lädt der/die Klassenlehrer/-in die Erziehungsberechtigten der Schüler/-innen der 4. Schuljahre zu einer Einzelberatung über die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes ein. Er/Sie rät den Eltern, nach Abstimmung mit den Fachlehrern, zu der aus seiner/ihrer Sicht sinnvollsten Schulform für ihr Kind. Vor den Gesprächen findet ein Informationsabend zum Übergang auf die weiterführende Schule statt.

Beurlaubungen

Ein/Eine Schüler/-in kann nur aus wichtigen Gründen vom Schulbesuch beurlaubt werden.

- Klassenlehrer/-in für einen Tag
- Schulleitung für 2 und ggfs. mehrere Tage

Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien darf ein/eine Schüler/-in nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleitung.

Bücherei

Alle Kinder der Regenbogenschule haben die Möglichkeit in unserer Schülerbücherei, die von Eltern betrieben wird, Medien ihrer Wahl auszuleihen. Den Kindern stehen neben Büchern auch Zeitschriften und Hörspiele zur Ausleihe zur Verfügung. Sie können unter nahezu 2000 verschiedenen Titeln ihre Favoriten auswählen. Damit soll das Interesse der Kinder u.a. am Lesen gefördert und ausgebaut werden.

Differenzierung

Differenzierung dient dazu, das bewusste, selbstständige Lernen und Handeln jedes einzelnen Kindes zu fördern und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Das daraus resultierende individuelle Arbeiten ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern die grundlegenden Ziele des Unterrichts auf unterschiedlichem Niveau, in unterschiedlichem Arbeitstempo und auf unterschiedlichen Zugangsweisen zu erreichen. Die von den Lehrkräften bestimmten Formen der Differenzierung werden durch solche ergänzt, in denen Kinder ihren Lernprozess weitgehend selbstständig planen und gestalten können. Die individuelle Förderung findet bei uns auch innerhalb der Lernzeiten und durch den Lernplan statt.

Digitales Lernen

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nutzen digitale Medien und Werkzeuge in allen Fächern regelmäßig. Dabei geht es nicht primär um die Medien und Werkzeuge selbst, sondern ihre gewinnbringende lösungsorientierte Nutzung. Schüler/-innen soll so ermöglicht werden, die grundlegenden Kompetenzen des 21. Jahrhunderts (4K: Kritik, Kommunikation, Kreativität, Kollaboration) zu erwerben und zu nutzen, um

- Lernprozesse zu gestalten
- Medienkompetenz zu erwerben in der begleiteten Nutzung digitaler Medien
- Lernprozesse zu dokumentieren
- gemeinsam / kollaborativ mit anderen Schülern zu arbeiten
- in selbstgesteuerten Lernangeboten eigenständig zu arbeiten
- Medienprodukte zu erstellen

Alle unsere Klassen sind mit interaktiven Displays ausgestattet. Zwei Klassen verfügen über ein interaktives Smartboard. Unserer Schule stehen auch I-Pads in einer 1 zu 4 Ausstattung zur Verfügung. Zum Erlernen des Programmierens nutzen wir das Calliope System, das Lego We Do System und Bee Bots.

Weitere Informationen: siehe auch Lernmanagementsystem

Einschulungstag

Der Einschulungstag ist am zweiten Schultag nach den Sommerferien. Die Schulneulinge werden auf dem Schulhof begrüßt. Kinder der Schule

empfangen die Schulanfänger mit kurzen Auftritten und Darbietungen. Alle Schulneulinge werden von den Kindern ihrer neuen Klasse erwartet und gehen gemeinsam mit ihnen in die erste Unterrichtsstunde. In den letzten Jahren haben wir die Einschulungsgottesdienste in den Klassen bis zu den Herbstferien nachgeholt.

Elternsprechtage

Unsere Sprechtag finden in den A-Klassen und den 3. Schuljahren zweimal im laufenden Schuljahr statt. Bei den 4. Schuljahren findet ein Beratungsgespräch über die weiterführende Schule im Herbst und auf Wunsch mit der Zeugnisausgabe im ersten Schulhalbjahr ein weiteres Elterngespräch statt. Alle Gespräche dienen der Information und der Beratung zwischen Lehrer/-innen, ggf. Erzieher/-innen und Eltern. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden die Sprechzeiten mit den Klassenlehrer/-innen vorher vereinbart. Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne auf Wunsch auch zu anderen Zeiten für Gespräche zur Verfügung. Bitte nutzen Sie zur Kontaktaufnahme die Mailadresse der Lehrkräfte.

Empfehlung für die weiterführende Schule

Als Bestandteil des Halbjahreszeugnisses des 4. Schuljahres erhalten die Eltern eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung des Kindes am besten geeignet erscheint. Darüber entscheidet die Klassenkonferenz als Versetzungskonferenz unter Einbeziehung des Beratungsgesprächs mit den Erziehungsberechtigten.

Entschuldigungen

Mail: krankmeldung@regenbogen.nrw.schule

Bitte entschuldigen sie Ihre Kinder bis spätestens 7:55 Uhr. Eine schriftliche Entschuldigung muss ab dem 3. Fehtag erfolgen.

Feueralarm

Wir proben zweimal im Jahr den Feueralarm. Eventuell wird auch mal die Feuerwehr vorfahren.

Individuelle Förderung

Laut Schulgesetz haben alle Schüler/-innen einen Anspruch auf individuelle Förderung. Unsere Schule stellt sich dieser Forderung in vielfältiger Weise:

- In allen Klassen arbeiten die Schüler/-innen mit einem Lernplan, der individuell zugeschnitten ist und so eine optimale Förderung bietet.
- Besonders begabte Kinder werden innerhalb ihres eigenen Lernplans und falls möglich in besonderen Fördergruppen gefördert.
- Speziell im Anfangsunterricht erfolgt eine gezielte Förderung nach der Durchführung eines Tests zur phonologischen Bewusstheit, der zu Beginn des Schuljahres durchgeführt wird.
- Eingesetzt werden auch Maßnahmen zur Förderung der Motorik, der Wahrnehmung und der Konzentration (siehe auch Einsatz der Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase).

Förderverein

Unser Förderverein ist eine Elterninitiative, die 1986 ins Leben gerufen wurde, um „die Rahmenbedingungen der Schule für unsere Kinder zu verbessern“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12 Euro pro Jahr. Der Förderverein ist auch der Träger der Ratzefummelbetreuung.

Fundgrube

Alle gefundenen Kleidungsstücke und Helme werden in unserem Kopierraum gesammelt und immer wieder zur Ansicht ausgelegt. Gefundene kleine Gegenstände und Wertsachen liegen im Lehrerzimmer aus. Vor den Weihnachtsferien und den Sommerferien werden die nicht abgeholten Sachen gespendet.

Geigen-AG

Seit Beginn des Schuljahres 2015 verfügt die Regenbogenschule über 25 Streichinstrumente, so dass wir eine freiwillige Geigen-AG für die Kinder unserer 3. und 4. Klassen anbieten und durchführen können.

Getränke

Trinken ist wichtig. Wissenschaftliche Studien¹ belegen, dass Flüssigkeitsmangel sich stark auf die Leistungsfähigkeit der Kinder auswirkt. Wir haben einen Tafelwasserautomaten an unserer Schule, welcher stilles Wasser und kohlenensäurehaltiges Wasser spendet. Dort können alle Kinder ihre Trinkflaschen kostenlos auffüllen. Bitte geben Sie Ihrem Kind hierzu immer eine Trinkflasche mit.

Gottesdienste

Im Laufe des Schuljahres finden regelmäßig im Wechsel ökumenische Gottesdienste und katholische Messen für alle unsere Klassen in den Kirchen St. Marien und St. Josef oder der Thomaskirche statt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind wichtiger Bestandteil der schulischen Arbeit. Sie dienen der Übung, Festigung, Vertiefung und Vorbereitung des Unterrichts. Der durchschnittliche Zeitumfang beträgt laut Richtlinien für Schüler/-innen im 1. und 2. Lernjahr eine halbe Stunde und im 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten. In allen Klassen sind die Hausaufgaben in einen Lern- bzw. Arbeitsplan integriert. Die OGS-Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in der Übezeit.

Hausmeister

Unser Hausmeister ist Herr Genneper. Er ist auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Kempen.

Information

Wir legen in unserer Schule sehr viel Wert auf Information und Transparenz. Eltern und Schüler/-innen werden möglichst umfassend informiert durch

- Elternbriefe per Mail,
- Logineo NRW Lernmanagementsystem,
- Beratungsgespräche als Bestandteil der Zeugnisausgabe,
- zusätzliche Beratungsgespräche innerhalb eines Schuljahres,
- Informations- und Fortbildungsabende,
- Internet mit eigener Homepage.

1. siehe: Universität von Connecticut (USA): Armstrong et al. 2011: 153f.; D'Anci et al. 2006: 457f.; Edmonds & Jeffes 2009: 469f.

Inklusion - Gemeinsames Lernen

Im Dezember 2010 hat der nordrhein-westfälische Landtag einstimmig einen Antrag verabschiedet, der sich zu der Entwicklung eines inklusiven Schulsystems bekennt. Diese Umsetzung wurde nach einer UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich (Artikel 24) 2009 verpflichtend für alle Vertragsstaaten. Ziel ist es, das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen in den Schulen auszubauen. Das gemeinsame Lernen von Schüler/-innen mit und ohne Behinderungen fördert die Lernentwicklung und das soziale Miteinander aller. Seit 2012 gehören Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen zu unserem Kollegium. Sie arbeiten mit den Klassenlehrer/-innen zusammen und unterstützen besonders die Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Seit dem Schuljahr 2020 wird an der Regenbogenschule auch das Pool-Modell umgesetzt. Hier bekommen Schüler und Schülerinnen mit einem Entwicklungsbedarf, die eine individuelle Schulbegleitung benötigen, bedarfsgerechte Unterstützung, um möglichst selbständig die Schule besuchen zu können.

Internet

Die Adresse lautet: **www.regenbogenschule-kempen.de**

Auf dieser Seite finden Sie ausführlichere Informationen zu unserer Schule, zur Schuleingangsphase, zur Offenen Ganztagschule und zur Betreuung, zu aktuellen Projekten, wichtigen Terminen und vielen weiteren Themen. Schauen Sie doch einfach mal rein!

Kita-Übergang in die Schule

Sowohl das Kinderbildungsgesetz als auch das Schulgesetz ermuntern zu einer guten Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen. Das Ziel dieser Kooperation ist ein guter Übergang bzw. Schulstart für die Kinder. Dazu müssen die Pädagogen die jeweils andere Einrichtung kennen; dabei helfen Gespräche, Besuche und Hospitationen. Nach der Anmeldung Ihres Kindes an unserer Schule besuchen unsere künftigen Schulkinder die Regenbogenschule nach den Osterferien und nehmen aktiv an einer Schulrallye teil. Nach Rücksprache mit den Erzieher/-innen aus den Kindergärten findet auch ein Besuch des Unterrichts statt.

Klassenarbeiten

Lernzielkontrollen werden zur Feststellung des individuellen Lernfortschritts und des Leistungsstands regelmäßig durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen werden behutsam darauf vorbereitet, damit die Lernfreude erhalten bleibt. Im 2. Schuljahr gibt es ab dem 2. Schulhalbjahr benotete Leistungsüberprüfungen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

In den Klassen 3 und 4 schreiben die Kinder ebenfalls benotete Klassenarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik. In weiteren Fächern erfolgen kleinere Leistungsüberprüfungen, die aber nicht benotet werden dürfen. Wir kündigen Leistungsüberprüfungen ab der Klasse 4 vorab mündlich an.

Klassendienste

Jeder muss mithelfen, damit die Klasse sauber ist, die Mülleimer nicht überquellen und die Blumen nicht verwelken. Im Wechsel übernehmen die Schüler und Schülerinnen einer Klasse für eine bestimmte Zeit einen dieser Dienste, den sie dann verantwortungsvoll und zuverlässig für ihre Klassengemeinschaft erledigen sollen. Gemeinsam mit den Schüler/-innen wird in jeder Klasse festgelegt, welche Aufgaben zu erfüllen sind.

Klassenfahrten

Gemeinsame Fahrten stärken den Zusammenhalt einer Klasse. Lehrkräfte und Schüler/-innen haben die Möglichkeit, sich in einem anderen Umfeld zu begegnen und vielleicht anders zu erleben. Schon in den A-Klassen findet eine gemeinsame Übernachtung in der Schule statt. In Klasse 3 und 4 werden Klassenfahrten auch genutzt, um außerschulische Lernorte in Natur und Umwelt zu erkunden.

Klassenkasse

Aus der Klassenkasse werden gemeinsame Aktionen der Klasse finanziert. Auch Bastelmaterial oder Pausenspielzeug werden daraus bestritten. Über die Höhe des Beitrages wird auf den Elternabenden entschieden.

Klassenpflegschaft

Zu Beginn eines Schuljahres wählen die Eltern einer Klasse ihren Klassenpflegschaftsvorsitzende/-n und seinen Stellvertreter/-in. Diese beiden vertreten die Interessen der Klasse in der Schulpflegschaft und sind Ansprechpartner für die Klassenlehrer/-in und alle Eltern.

Klassenraumgestaltung

Der Klassenraum ist das Zuhause in der Schule. Hier wird gelernt, gegessen, gesungen und gespielt. Unterrichtsergebnisse werden ausgestellt, eigene Bilder schmücken den Raum und aktuelle Bücher und Materialien lassen erkennen, woran gerade gearbeitet wird. Jeder/Jede Lehrer/-in gestaltet den Klassenraum nach seinen/ihren Vorstellungen, dabei werden auch Vorschläge der Schüler/-innen gerne umgesetzt.

Kontakt

Regenbogenschule Kempen, Eichendorffstr. 12, 47906 Kempen

Schule: 02152-4735 Fax: 02152-554822

Mail: sekretariat@regenbogen.nrw.schule

Schulleitung

Mail: schulleitung@regenbogen.nrw.schule

Krankmeldungen

Mail: krankmeldung@regenbogen.nrw.schule

Offener Ganzttag (OGS): 02152-8988525

Mail: ogsregenbogen@kempen.de

Ratzeffummelbetreuung: 02152-8988526

Mail: ratze@regenbogen.nrw.schule

Lehrkräfte:

Vorname.Nachname@regenbogen.nrw.schule

Küche

Unsere Schule verfügt über zwei gut ausgestattete Küchen. Die eine dient als Verteilerküche den Kindern im Offenen Ganztage, die andere ist vom Förderverein hergerichtet worden. Die Küche vom Förderverein ist auch als Lehrküche geeignet und kann für die Schüler/-innen als weiterer Lernort – zum praktischen Tun - eingesetzt werden.

Laufreffpunkte

Es gibt für unsere Schüler/-innen und die unserer Nachbarschule vier eingerichtete "Laufreffs". Es handelt sich dabei um Sammelpunkte, die durch ein Schild gekennzeichnet sind. Diese befinden sich an Peschbenden, Maria-Jucharz-Straße, Rosenstraße und im hinteren Teil des EDEKA-Parkplatzes. Dort können und sollen sich unsere Schüler/-innen in der Nähe der Schule treffen, um dann gemeinsam zur Schule zu gehen. Die Kinder können sich austauschen, sind an der frischen Luft bewegen sich, kommen in Schwung und gewinnen an Selbstvertrauen. Zudem soll dadurch auch das Bringen der Kinder mit dem Auto zur Schule reduziert werden.

Lehramtsanwärter/-innen

Die Regenbogenschule ist Ausbildungsschule. Das bedeutet, dass junge Kollegen, die sich in der Ausbildung befinden, auch neue Ideen mitbringen und die Lehrerinnen und Lehrer der Schule sich mit neueren methodisch/didaktischen Überlegungen auseinandersetzen. Wir sind Ausbildungsort für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung aus Kleve und für das Lehramt Grundschule aus Mönchengladbach.

Lehrerkonferenz

Die Lehrerkonferenz ist die Zusammenkunft der Lehrenden an der Schule zur Bearbeitung aller Belange unseres Schullebens. Ihr steht die Schulleitung vor. Hier wird über die verschiedenen Aspekte des Lebens und des Lernens in der Schule in ihrer inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung und Ausführung beraten und entschieden. Maßgabe sind hierbei die geltenden Richtlinien und Lehrpläne des Landes, sowie die Bemühung, die Arbeit unserer Schule an aktuellen Erkenntnisständen zu Bildung und Erziehung auszurichten.

Lehrmittel

Unter Lehrmittel verstehen wir alle Gegenstände, die durch das Ansprechen verschiedener Sinne eine Brücke zwischen dem Unterrichtsinhalt und seiner Gestaltwerdung im Kind schlagen. Dazu gehören geografische Karten und geometrische Körper ebenso wie verschiedenes Film- und Bildmaterial, Experimentierkästen, die Instrumente im Musikraum oder etliches mehr. Hierbei kommt den Schulbüchern eine besondere Bedeutung zu; Lese-, Sprach- und Mathematikbücher sind ständige Begleiter des Kindes, die den Unterrichtsprozess fortlaufend stützen. In Bezug auf die schuleigenen Bücher weisen wir stets auf einen sorgfältigen Umgang hin, damit diese lange weitergereicht werden können.

Lernmanagementsystem

Vor knapp drei Jahren sind wir von dem klassischen Moodle zum Logineo NRW Lernmanagementsystem gewechselt. Jede Klasse hat dort einen eigenen Raum, zu dem die Eltern und Kinder der Klasse Zugang haben. Innerhalb dieses Raumes stehen die aktuellen Lernpläne und weitere Angebote bereit. Außerdem läuft unsere ganze E-Mail-Kommunikation über das Logineo NRW System. Nach der Aufnahme an unserer Schule erhalten alle Schulneulinge einen Zugang zu dem I-Dötzchen Raum. Dort gibt es dann ein Video von unserer Schule. Die Eltern können sich so schon an unser System gewöhnen.

Martinssingen

Jedes Jahr besuchen einige Kinder unserer Schule als begeisterte Sänger und Musiker mit ihren selbst gebauten Fackeln das Altenheim „Von-Broichhausen-Stift“. Die Bewohner nehmen diesen alten Brauch gerne wahr, um die auch ihnen vertrauten Martinslieder gemeinsam mit den Kindern zu singen.

Mitwirkung

Die Mitbestimmung der einzelnen Organe wird durch das Schulmitwirkungsgesetz geregelt. Dies sind: Schulkonferenz, Lehrerkonferenz, Klassenkonferenz, Schulpflegschaft, Klassenpflegschaft, Lehrerrat und Schulträger. Innerhalb dieser Gremien arbeiten Eltern,

Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und der Schulträger zusammen. Dabei ist die Mitarbeit der Eltern in Form der aktiven Unterstützung der Schule besonders wichtig und erwünscht. Nur in der Zusammenarbeit aller Gremien können die besonderen Ziele und Schwerpunkte der Regenbogenschule eigenverantwortlich umgesetzt und weiterentwickelt werden.

Musikinstrumente

Die Schule verfügt über ein großes Spektrum an Musikinstrumenten, das in den letzten Jahren beständig erweitert wurde. Die Instrumente kommen zum Einsatz auf Schul- sowie Klassenfesten, dem traditionellen Martinssingen und –musizieren in hiesigen Altenheimen, in Gottesdiensten, bei anderen unterschiedlichen Auftritten und natürlich auch im Musikunterricht. Als Dauerleihgabe haben wir eine Percussion-Ausrüstung von der Kreismusikschule. Seit mehreren Jahren wird an unserer Schule im 3. und 4. Schuljahr Geigenunterricht angeboten.

OGS - Offene Ganztagschule

Die Regenbogenschule startete im Sommer 2004 in den Offenen Ganztagsbetrieb. In der OGS können die Kinder nach Schulschluss bis 16:00 Uhr betreut werden. Über den Förderverein ist zusätzlich die Buchung einer Spätbetreuung bis 17:00 Uhr möglich.

Es gibt täglich ein warmes Mittagessen. Je nach Stundenplan findet vor oder nach dem Mittagessen die sogenannte Übezeit statt, in der die OGS-Kinder die Aufgaben aus ihrem Lernplan erledigen. Während der OGS haben die Kinder die Möglichkeit ihre Freizeit individuell zu gestalten oder an verschiedenen Angeboten oder AGs teilzunehmen.

Parlament der Schülerinnen und Schüler

Unser Schülerparlament setzt sich aus den Klassensprechern der Klassen 3 und 4 zusammen. Diese treffen sich alle 6-8 Wochen mit der Schulleitung und diskutieren über Projekte in der Schule. So wurde die Anschaffung des Tafelwasserautomaten durch das Parlament initiiert.

Pausen

Nach der zweiten Unterrichtsstunde ist für die Kinder eine 30-minütige Pause. Diese wird zum Frühstück und zum Bewegen auf dem Schulhof genutzt. Nach der dritten und vierten Unterrichtsstunde gibt es jeweils 10 Minuten Pause. Die häufigen Pausen entsprechen dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder und verhelfen zur erneuten Konzentration.

Pausenspiele

Unser Schulhof verfügt über einige fest installierte Spielräume (Tische und Bänke) und 2 große Schulhofspielgeräte („gelbes“ Klettergerüst, Holzklettergerüst mit Rutsche). Außerdem laden zwei Tischtennisplatten sowie ein Basketballkorb und zahlreiche Boden- sowie Wandmalereien zu weiteren Pausenspielen ein. In unseren Indianerzelten können die Kinder verweilen und miteinander spielen. Ein Fundus an Klassenspielzeugen, wie Softbälle, Seilchen etc., ergänzt dieses Spielangebot.

Projekte – Projektorientierter Unterricht

Projektarbeit

- ermöglicht ein praktisches, sinnvolles und lebensbedeutsames Lernen
- verknüpft gelerntes Wissen mit eigener Erfahrung
- berücksichtigt die Interessen der Grundschüler/innen
- wird fächerübergreifend organisiert
- sprengt den normalen Stundenplan und –rhythmus
- findet auch an außerschulischen Lernorten statt
- integriert das Fachwissen von Außenstehenden und Eltern
- eröffnet den Schülern die Möglichkeit, ihre Lern- und
- Arbeitsprozesse selbständiger zu planen
- ist zielgerichtet

Regelmäßige Projekte werden u.a. zu folgenden Themen gestaltet: Mein Körper gehört mir, Projekttag Kirche, Verkehrserziehung, Percussionprojekt, soziales Kompetenztraining.

Jedes Jahr führen wir eine Projektwoche zu einem Thema mit einer anschließenden Präsentation durch.

Rad fahren

Zu unserer Schule kommen am Morgen viele Kinder mit dem Fahrrad. Neben der Helmpflicht sind die Eltern für die Verkehrssicherheit des Rades verantwortlich. Brems- und Lichtanlagen werden immer wieder kontrolliert. Im vierten Schuljahr findet bei uns in Zusammenarbeit mit der Polizei ein letztes Radfahrtraining mit der abschließenden Radfahrprüfung statt.

Siehe auch: Schulweg

Rechtschreibunterricht

Direkt zu Beginn erlernen unsere Schülerinnen und Schüler Wörter in Silben zu zergliedern. Dies ist die erste Strategie der „Fresch-Methode“, die wiederum die Grundlage für unseren weiteren Rechtschreibunterricht bildet. Weitere Strategien werden im Laufe der Grundschulzeit erarbeitet und ausgiebig angewendet. Die Entwicklung zu einer guten Rechtschreibung unterstützen wir in allen Klassen auch durch Lernwörterblätter, die sich aus dem Grundwortschatz NRW zusammensetzen.

Religionsunterricht

An unserer Schule erteilen wir den Religionsunterricht in den jahrgangsgemischten Klassen 1 und 2 konfessionell kooperativ. Das heißt, dass der Unterricht in den Klassengemeinschaften stattfindet. Auf der Grundlage katholisch- und evangelisch-christlicher Wertmaßstäbe soll unser Religionsunterricht den Schülerinnen und Schülern Impulse für verantwortungsbewusstes und ethisches Handeln geben. Wesentlich ist hierbei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die regelmäßige Planung und Durchführung von Gottesdiensten und religiösen Projekttagen mit den Kindern.

Schneckenhaus

Im Schneckenhaus haben Kinder der Schuleingangsphase die Möglichkeit, in Kleingruppen zusätzliche Unterstützung in verschiedenen Entwicklungsbereichen zu erhalten.

Förderangebote werden nach Bedarf und in Absprache mit den Lehrern in folgenden Bereichen angeboten:

- Grobmotorik/ Bewegte Konzentrations- und Wahrnehmungsförderung
- Phonologische Bewusstheit nach dem Würzburger Training
- Leseförderung nach dem Kieler Leseaufbau
- Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Emotionale Kompetenz und Konfliktfähigkeit
- Mathematische Kompetenzen und logisches Denken
- Feinmotorik / Graphomotorik
- Marburger Konzentrationstraining / Ausdauer / Merkfähigkeit
- Organisationsstrukturen, die für schulisches Lernen und für eine erfolgreiche Beteiligung am Unterricht Voraussetzung sind
- Unterrichtsbegleitung zur Unterstützung und Stabilisierung der Kinder im Unterricht

Schulbus

Zu unserer Schule kommen einige Kinder mit dem Schulbus. Nach einem Fahrplan fährt er die einzelnen Außenbezirke an. Der gleiche Bus bringt uns ins Kempener Schwimmbad zum Schwimmunterricht.

Schuleingangsphase

Die Schuleingangsphase umfasst die Klassen 1 und 2, die nach Beschluss der Schulkonferenz jahrgangsgemischt unterrichtet werden. Die Jahrgangsmischung ermöglicht den Kindern die Eingangsphase in ihrem individuellen Tempo zu durchlaufen. Die Verweildauer in der Schuleingangsphase kann damit bis zu 3 Jahre betragen. Offene Unterrichtsformen, wie Arbeit mit dem Lernplan, Werkstatt- und Stationenarbeit, ermöglichen den Kindern sich die Unterrichtsinhalte auf ihrem individuellen Lernstand anzueignen. Das miteinander und voneinander Lernen steht hier im besonderen Fokus und ermöglicht den Schüler/-innen schon früh sich kooperative Arbeitsformen anzueignen. Die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein für das eigene Lernen werden in besonderem Maße gefördert. Es kommt auch immer mal

wieder vor, dass wir für bestimmte Unterrichtsinhalte die Kinder nach dem ersten und zweiten Lernjahr trennen.

An unserer Schule tragen die Eingangsklassen den Buchstaben „A“ für „Anfangsklasse.“ Um den Kindern die Identifikation mit der Anfangsklasse zu erleichtern, entscheidet sich jede Klasse noch für ein Klassentier und die entsprechende Behausung.

Unsere „Sozialpädagogische Fachkraft“ arbeitet eng mit den Lehrkräften bei der Ermittlung von Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler zusammen. Anhand von Beobachtungen und Förderdiagnostiken werden diese ermittelt. Die Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen, bzgl. bestimmter Fertigkeiten, Fähigkeiten und Verhaltensweisen werden sowohl in innerer als auch äußerer Differenzierung angeboten.

Im Bereich der Elternberatung und Elterninformationen werden Fragen bzgl. der Förderangebote durch Elternabende oder Einzelgespräche geklärt. Eltern können aber auch unabhängig von den Förderangeboten auf das Beratungsangebot zugreifen.

„Schule von sieben bis zwei“ (Ratzefummel-Betreuung)

Auf Wunsch der Eltern unserer Schule wurde diese Einrichtung 1996 durch den Förderverein geschaffen. In den eigens dafür eingerichteten Räumen im Pavillon werden die Kinder inzwischen in der nullten und der ersten Unterrichtsstunde (7.00 Uhr bis 8.45 Uhr) sowie in den letzten beiden Unterrichtsstunden (5. und 6.Std.) betreut. Ebenso wird für die Kinder, sofern die Eltern das wünschen, an Elternsprechtagen und an den beweglichen Ferientagen Betreuung gewährleistet. Das Ende der Betreuung ist auf 14.00 Uhr ausgedehnt worden. Alleinerziehenden und berufstätigen Eltern soll dadurch die Beaufsichtigung ihrer Kinder erleichtert werden. Die Einrichtung trägt bei uns den Namen „Ratzefummelgruppe“. Die pädagogischen Betreuer/-innen bieten u.a. Lesen, Spielen, Basteln und Bewegungsmöglichkeiten in unseren Außenanlagen an. Der Förderverein ist Träger dieser Maßnahme, die durch Monatsbeiträge der Eltern der teilnehmenden Kinder und einem Zuschuss der Stadt Kempfen finanziert wird.

Interessierte Eltern können weitere Informationen über die Schulleitung erhalten. Telefonisch ist die „Ratzefummelgruppe“ in der Zeit von 7.00 –

8.00 Uhr und von 11.30 – 14.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 02152-89 88 525 zu erreichen.

Schulfest

Alle zwei Jahre findet bei uns ein Schulfest statt, das von Eltern, Lehrer/-innen und Schüler/-innen gemeinsam geplant und durchgeführt wird. Das Schulfest steht immer unter einem bestimmten Motto und bietet mit Spielen, sportlichen Aktivitäten, Gaumenfreuden und Darbietungen der Kinder einen Höhepunkt des Schullebens der Regenbogenschule. Zu diesem Fest erhalten auch die Schulneulinge eine Einladung mit einem kostenlosen Laufpass für die angebotenen Spiele.

Schulhof

Den Kindern steht ein großer Schulhof mit verschiedenen, attraktiven Spielgeräten zur Verfügung (siehe auch Pausenspiele).

Schulhund

Bailey ist unser Schulhund. Sein Frauchen ist Frau Paulußen und gemeinsam mit ihr ist er ein Teil der Froschklasse. Oft geht er rum und begrüßt die Kinder. Manchmal schläft Bailey auch in seiner Box, dann darf er nicht gestört werden.

Schulkonferenz

An jeder Schule ist eine Schulkonferenz einzurichten. An unserer Schule umfasst sie 12 Mitglieder (6 Elternvertreter und 6 Lehrer/-innen). Die Schulkonferenz berät über die Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule und beschließt in einer Reihe von Angelegenheiten, die im neuen Schulgesetz festgelegt sind (u. a. Einführung von Lehrmitteln, Planung von Schulveranstaltungen, Verwendung der Etatmittel, pädagogische Themen, etc.).

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. Deren Vertreter/-innen können mit beratender Stimme an den Sitzungen der Schulpflegschaft teilnehmen. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Erziehungsberechtigten bei der

Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit und fördert den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Innerhalb der Schulmitwirkung nimmt sie beratende Aufgaben wahr. Sie wählt die Vertreter der Elternschaft in der Schulkonferenz. Vorsitzende der Schulpflegschaft ist derzeit Frau Dr. Reehuis. Ihre Stellvertreterinnen sind Frau Sluka und Frau Stöhr.

Schul-Outfit

Unsere Schul-Outfit-Kollektion beinhaltet mittlerweile T-Shirts, Hoodies und Caps in verschiedenen Designs. Dabei umfasst die Farbpalette natürlich die Farben der Regenbogens! Die Schul-Outfits sind über den Förderverein zu beziehen. Weitere Informationen und Anschauungsbeispiele finden Sie auf unserer Homepage.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeiterin an unserer Schule ist Frau L. Roeling. Im Rahmen ihrer Tätigkeit steht sie den Schüler/-innen, Lehrkräften sowie Ihnen als Eltern beratend und unterstützend zur Seite und arbeitet mit den verschiedenen Akteuren im System Schule zusammen.

Themen und Aufgaben der Schulsozialarbeit sind:

- sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Begleitung von Schüler/-innen, Lehrkräften und Eltern
- Schulsozialarbeiter/-innen führen Angebote zur Stärkung sozialer Kompetenzen durch
- kann bei Konflikten und Krisen unterstützend hinzugezogen werden
- bietet einen vertrauensvollen Ort, an den die Schüler/-innen sich mit ihren Fragen und Anliegen wenden können und bietet die Möglichkeit, lösungsorientiert über die jeweiligen Themen zu sprechen
- fördert die Klassengemeinschaft mittels gruppenbezogener Projekte
- leistet innerschulische sowie außerschulische Vernetzung und Gemeinwesenarbeit
- begleitet Aktionen und Projekte zu relevanten Themen und zur Prävention
- ist ein freiwilliges, offenes Kontakt- und Beratungsangebot
- Beratungsinhalte werden stets vertraulich behandelt

- bietet Unterstützung bei der Antragsstellung für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Schulweg

Kinder sind im Straßenverkehr nach wie vor besonders gefährdet. Der Schulträger, die Stadt Kempen, gibt für alle Schulen einen eigenen Schulwegplan heraus. Deutlich ist oft zu erkennen: Nicht immer ist der kürzeste Schulweg auch der sicherste Weg. Ob ein Kind einen sicheren Schulweg hat, hängt nicht zuletzt von seinen Eltern ab. Sie kennen nicht nur die Verkehrsgegebenheiten auf dem Schulweg, sondern auch ihr Kind, sein Temperament und sein Verhalten. Bitte gehen Sie mit Ihren Kindern mehrfach den Schulweg ab, weisen Sie auf mögliche Gefahrenpunkte hin und teilen Sie bitte der Schule mit, wenn Ihnen besondere Probleme auffallen (siehe auch Lauffreffpunkte).

Wenn Sie Ihr Kind mit dem PKW zur Schule bringen nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Radfahrer und Fußgänger und halten Sie bitte nicht – selbst bei schlechtem Wetter auch nicht nur kurz – im Bereich vor den Parkbuchten auf der Eichendorffstraße und auf den Bürgersteigen. Für alle Fußgänger am sichersten steigt Ihr Kind weiter weg von der Schule aus (siehe auch Lauffreffpunkte). Der Schulhof darf nicht mit dem PKW oder mit Fahrrädern befahren werden.

Unsere Bemühungen zum „sicheren Schulweg“ werden zusätzlich auch durch die örtliche Polizei unterstützt. Unser Verkehrspolizist Herr Gennert führt mit allen Schulneulingen ein „Schulwegtraining“ durch, bei dem Gefahrenquellen im Umfeld der Schule besprochen werden. Im vierten Schuljahr unterstützt Herr Gennert uns ebenfalls bei der Durchführung des Radfahrtrainings.

Sekretariat

Frau Dege ist die Sekretärin unserer Schule. Sie unterstützt die Schulleitung bei der Bewältigung der Verwaltungsarbeiten an der Regenbogenschule. Das Sekretariat ist von montags bis freitags zu erreichen (Tel. 02152/4735).

Soziales Lernen

Wir haben uns in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Erziehungskonzept an unserer Schule auseinandergesetzt. Dabei haben wir

die bewährten Elemente aus dem Faustlos Programm mit dem Stark in der Schule – Programm verknüpft. So haben wir zu unserem eigenen Konzept zum sozialen Lernen gefunden.

Grundlage für alle weiteren Schritte ist die Einführung des Klassenrates in allen Klassen. Dort werden Probleme besprochen und die Schülerinnen und Schüler hin zu einem guten Umgang miteinander angeleitet.

Unser Konzept beinhaltet 5 Bausteine:

1. Empathieförderung
2. Jeder spielt mit jedem mal.
3. Verhalten bei Konflikten.
4. Cool bleiben und Gemeinheiten ignorieren.
5. Wiedergutmachung und sich entschuldigen.

Bei uns gelten 5 Regeln für alle unsere Schüler/-innen, die unter der Überschrift „Wir sind ein Team!“ zusammengefasst sind.

1. Jeder spielt mit jedem mal.
2. Wir sagen Stopp in 3 Schritten.
3. Wir beleidigen keinen. Wir sind freundlich zueinander!
4. Wir bedrohen keinen. Wir sind freundlich zueinander!
5. Wir helfen anderen Kindern.

Zusätzlich werden in jeder Klasse individuelle Regeln und Vereinbarungen zusammen mit den Kindern erarbeitet.

Sport und Schwimmen

Jede Klasse hat drei Stunden Sportunterricht in der Woche. In der Regel haben alle 3. Klassen und alle A-Klassen Schwimmunterricht und zusätzlich 2 Hallensportstunden. Der Schwimmunterricht findet im Aqua-Sol statt.

Sportfeste

Sportfeste werden an der Regenbogenschule in jedem Schuljahr als „Vielseitige Mannschaftswettbewerbe“ einmal in den A-Klassen und auch in den 3. und 4. Schuljahren durchgeführt. Dabei stehen Teamgeist und Freude an der Bewegung, neben den verschiedenen Disziplinen, im Vordergrund.

St. Martin / St. Martinszug

Mit der aktiven Teilnahme am Kempener Martinszug bindet sich unsere Schule mit jedem einzelnen Kind in bedeutungsvolles örtliches Brauchtum ein. Durch Singen der Martinslieder, Basteln einer Martinslaterne, Aufarbeiten der inhaltlichen Aspekte und der Gestaltung des Martinsgedankens bereiten sich die Klassengemeinschaften auf das Martinsfest intensiv vor. Seinen Höhepunkt findet es im festlichen Fackelzug durch die Kempener Altstadt, immer am Martinsabend, dem 10. November.

Telefon (siehe Kontakt)

Turnhalle

Für die Sportstunden in den Klassen stehen uns zwei Turnhallen zur Verfügung. Beide Turnhallen dürfen nur mit Hallenschuhen mit heller Sohle benutzt werden. Zudem steht uns eine Kleinsportanlage im angrenzenden Park zur Verfügung.

Unterrichtsbesuche

Eltern können gerne nach vorheriger Absprache mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin am Unterricht teilnehmen. So wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihr Kind im Unterricht und in seiner Klassengemeinschaft zu beobachten und zu erleben.

Unterrichtszeiten

1. Stunde	7:55 Uhr – 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 Uhr – 9.30 Uhr
	Frühstücks- u. Hofpause
3. Stunde	10:00 Uhr – 10.45 Uhr
	Pause
4. Stunde	10.55 Uhr – 11.40 Uhr
	Pause
5. Stunde	11.50 Uhr – 12.35 Uhr
6. Stunde	12.35 Uhr – 13.20 Uhr

Versicherung

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule, sowie den Schul- und Heimweg miteinschließt.

Bei einem Schulunfall werden die Eltern so schnell wie möglich benachrichtigt. Ein ausgefüllter Unfallbericht geht an den Gemeinde-Unfallversicherungsverband und sorgt dafür, dass Ihrer Krankenkasse keine Kosten entstehen.

Zahngesundheit

In jedem Schuljahr findet in allen Klassen unserer Schule eine Veranstaltung des Arbeitskreises für Zahngesundheit des Kreises Viersen zu unterschiedlichen Themen statt. Der/Die Zahnarzt/Zahnärztin untersucht jedes Kind einmal im Laufe des Jahres und empfiehlt ggf. den Besuch des eigenen Zahnarztes.

Zeugnisse

Die Schüleinnen und Schüler der A-Klassen erhalten jeweils am Ende des Schuljahres ein Zeugnis, in dem Aussagen über die Lernentwicklung, das Arbeits- und Sozialverhalten, sowie den Leistungsstand in den Fächern und Lernbereichen ausführlich dargelegt werden. Die Kinder erhalten im Versetzungszeugnis in die Klasse 3 auch Noten in allen Unterrichtsfächern. Die dritten und vierten Schuljahre erhalten Zeugnisse mit den Noten in den einzelnen Unterrichtsfächern zum Halbjahres- und Schuljahresende, die in Klasse 3 zusätzlich eine ausführliche Beschreibung der Lernentwicklung und des Leistungsstandes in den Fächern und des Arbeits- und Sozialverhaltens enthalten. Das Halbjahreszeugnis in Klasse 4 wird ergänzt durch die begründete Empfehlung für den Übergang zur weiterführenden Schule.

Kontakt

Regenbogenschule Kempen, Eichendorffstr. 12, 47906 Kempen

Schule: 02152-4735 Fax: 02152-554822

Mail: sekretariat@regenbogen.nrw.schule

Krankmeldungen

Mail: krankmeldung@regenbogen.nrw.schule

Offener Ganzttag (OGS) 02152-8988525

Mail: ogsregenbogen@kempen.de

Ratzefummelbetreuung: 02152-8988526

Mail: ratze@regenbogen.nrw.schule